

Partnerschaftswanderung in Benicassim (Spanien) vom 07.10.2017 – 14.10.2017

Zu den wenigen Ereignissen, die sich innerhalb der Partnerschaft von Neckargemünd mit Évian über all die Jahre zu einer festen Einrichtung entwickelt haben, gehört die alljährliche Wanderwoche von "sportlichen" Bürgerinnen und Bürger beider Städte, seit mehr als einem dutzend Jahren verstärkt durch unsere Freunde aus Benicassim. Sie wird seitdem im September oder Oktober in jährlichem Wechsel durch eine der drei Partnerstädte organisiert. 2017 war Benicassim an der Reihe, und trotz der weiten Anreise (die Franzosen kamen per Bus und brauchten 15 Stunden) freuten sich alle auf katalanische Sonne, katalanisches Essen und katalanische Gastfreundschaft - und niemand wurde enttäuscht!

Anreisetag war der 7. Oktober 2017; gegen 20.30 Uhr waren auch die letzten Gäste eingetroffen, herzlich empfangen von unseren katalanischen Freunden, glücklich über das gute Hotel und gespannt darauf, was sie in den nächsten Tagen an sportlichen Herausforderungen und kulturellen Sehenswürdigkeiten erwarten werde. Um es kurz zu machen: Alle kamen auf ihre Kosten. Wer strapaziöse Wanderungen nicht scheute, sollte bald merken, dass die Umgebung von Benicassim zwar keine allzu hohen, aber bei Temperaturen von nahezu 25 Grad Celsius doch recht mühsam zu bezwingende Berge bietet; wer sein Augenmerk auf die Geschichte und die Architektur dieses schönen Landes richten wollte, konnte vor allem bei einem Ganztagesausflug nach Valencia sehen, wie glücklich Calatravas moderne Bauten und nobler Jugendstil miteinander eine Einheit bilden können, und wie verfallene Burgen und liebevoll restaurierte pittoreske Städtchen an die bewegte Vergangenheit dieses Landstrichs erinnern: schließlich war von hier aus die Reconquista längs der Mittelmeerküste im 13. Jhdt. vorangetrieben worden, und das malerische Peniscola ist noch heute stolz darauf, dass "Papa Luna" (einer der Päpste, die 1415 in Konstanz abgesetzt wurden) dort residiert hat. Wer schließlich einfach nur baden wollte, genoss Benicassims weiten Sandstrand und mehr noch, dass das Wasser noch angenehm warm war.

Überwältigend war die fröhliche Hilfsbereitschaft unserer Gastgeber. Einzelnen von uns wurde bereitwillig in einer Privatführung das nahegelegene Castellon und das Bergdorf Villafamés gezeigt. Wer auf einer Wanderung nicht mehr weiter konnte, durfte sich darauf verlassen, abgeholt zu werden, und wer permanent der Letzte war, konnte sicher sein, dass die anderen auf ihn warteten. Und wenn Valencia sicher der Höhepunkt für die Augen war, so war die gemeinsame Paella im Desierto de las Palmas, einem Restaurant neben einem ehemaligen Kloster der

Carmeliterinnen, der Höhepunkt für die Ohren und die Zunge. Dank dem spritzigen Wein stieg die Stimmung dort rasch so hoch wie die umliegenden Berge, es wurde nach Herzenslust gesungen (wir Deutsche taten uns dabei leider nicht sehr hervor) und getanzt (zum Glück nicht auf den Tischen, aber wenig hätte gefehlt).

Wir wären doch so gerne noch geblieben - aber am 14.10.2018 musste schweren Herzens die Rückreise angetreten werden.

Diesen wunderschönen, rundum beglückenden Tagen Gleiches in Deutschland entgegensetzen, wird nicht leicht sein, wenn das nächste Treffen, wie verabredet, im September 2018 in Berchtesgaden stattfinden wird. Auf Silvia Rose, die diesmal alles, was die deutsche Delegation betraf, bestens vorbereitet hatte, wartet hier eine große Aufgabe. Umso mehr sei ihr für ihre Arbeit und ihren geduldigen, unermühtlichen Einsatz herzlich gedankt. Wer Interesse hat mitzumachen: Hier der genaue Zeitpunkt (22.09.2018 - 29.09.2018) und Silvia Roses Telefon-Nr. 06223/71951.

(Adelheid Banspach-Broecker)